

Bifora radians im Kinziggebiet

A. SEIBIG, Gelnhausen

Bifora radians M. BIEB., der Strahlende Hohlsame, zählt zu den seltenen und unbeständigen Arten der Kalkböden. Wie *Scandix pecten-veneris*, *Vaccaria pyramidata* und andere mediterrane Getreidebegleiter gehört *Bifora* der *Caucalis-Scandix*-Gesellschaft an, im hessischen Gebiet freilich nur als Ausnahmererscheinung. In den letzten Jahren ist die Pflanze vom fränkischen Muschelkalk bei Karlstadt a. M. bekannt geworden. Die Floren nennen eine Reihe zum Teil ruderaler Vorkommen meist von Süddeutschland, z. B. vom Mannheimer Rheinhafen. Die unscheinbare Umbellifere mit der nur 3- bis 5strahligen Dolde wird vom Getreide überragt, sie ist leicht zu übersehen.

Am 16. Juli 1961 fand ich *Bifora* an zwei Stellen der Muschelkalkhänge bei Elm unter Wintergerste. Ein Jahr später, am 7. Juli 1962, sah ich die Pflanze auf Zechsteinkalk bei Hailer unter Weizen. Jedesmal war ich am späten Nachmittag durch den eigentümlichen, unverkennbaren Geruch, der in den Floren schlechthin als Wanzengeruch bezeichnet wird, auf *Bifora radians* aufmerksam geworden.

Schriftenschau

LUDWIG, Wolfgang: Bestimmungsarbeiten in botanischen Gärten, N. F. 2, *Epilobium inornatum* (Melville) (*E. nerterioides* auct. non A. CUNN). Eine Klarstellung von in verschiedenen Gärten gepflegten und benannten *Epilobium*-arten. — Über die *Gaura*-Sippen europäischer Gärten. (Marburg, Botan. Garten 1963.)

MACHULE, M.: Die wichtigsten infraspezifischen Thymussippen (Ber. Bayer. Bot. Ges. XXXV. München 1962). Eine begrüßenswerte Vervollständigung der von Ronninger aufgestellten Tabellen. Für den praktischen Gebrauch bestimmte Namensverzeichnisse ergänzen die gründliche Arbeit.

MACHULE, M.: Österreichs Thymussippen. In *Phyton*, Vol. 10 Fasc. 1 et 2 (HORN, N.: Österr., 1963. Preis DM 1,—). Wird besonders von unseren Floristen, die in den letzten Jahren häufig Österreich besucht haben, begrüßt werden, besonders deswegen, weil die Arbeit auch gute Schlüssel enthält. LIPSER

BERICHT DER OBERHESSISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NATUR- UND HEILKUNDE ZU GIESSEN. N. F., NATURWISS. ABT., BAND 32, GIESSEN 1962.

Der Band 32 der Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Gießen enthält eine Reihe von botanischen Arbeiten. G. MEIJER berichtet über „Photomorphogenese in Abhängigkeit vom Licht verschiedener Spektralbereiche“ (S. 5 bis 12). Hierbei werden vor allem neue Arbeitsergebnisse über die Besonderheiten der Wirkung von Licht verschiedener Spektral-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Seibig Adolf

Artikel/Article: [Bifora radians im Kinziggebiet 51](#)